

BIBERACH OPEN 2010

um den Preis der Kreissparkasse Biberach

21. bis 28. Februar 2010

Daily News, Montag 22.02.2010

Viele Zuschauer schon in der Qualifikation

Am Montag geht es um die letzten Tickets für das Hauptfeld – noch vier deutsche Spielerinnen im Rennen – Turnierdirektor Rolf Schmid ist begeistert: „Hohes Niveau und viele Zuschauer – das macht Lust auf die kommenden Tage!“

(asa) - „Ich bin sehr zufrieden mit den Zuschauerzahlen“, sagt Turnierdirektor Rolf Schmid. Rund 250 Besucher haben die erste Qualifikationsrunde bei den Biberach Open 2010 gesehen. „Das sind deutlich mehr als im Vorjahr und macht Lust auf die kommenden Tage“, freut sich Schmid. Mit 50 000 US-Dollar plus Hospitality (Übernahme der Hotelkosten durch den Veranstalter) ist das Biberacher Turnier im Bezirksstützpunkt des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) hinter dem Porsche-Tennis-Grand-Prix das zweitgrößte deutsche Damentennis-Turnier. Das goutieren die Zuschauer und werden von den Spielerinnen nicht enttäuscht. „Das Niveau ist erfreulich hoch“, meint auch der Turnierdirektor.

Aus deutscher Sicht war besonders der Sieg von Korina Perkovic (TC Olympia Lorsch) im Duell mit Laura Schaefer (TC Sonnenbrunnen Heilbronn) interessant. Die 22-Jährige, die gerade ihr Abitur macht, musste gegen die erst 16-Jährige Schaefer lange kämpfen, um die zweite Quali-Runde zu erreichen. Die junge Heilbronnerin wehrte sich nach Kräften und gewann sogar den ersten Satz im Tie-Break. Die junge WTB-Kaderspielerinnen Schaefer war besonders begeistert von der Atmosphäre in Biberach: „Ich habe zum ersten Mal mit Ballkindern vor soviel Zuschauern gespielt. Einfach super.“ Für Korina Perkovic führt der Weg ins Hauptfeld, dass sie sich mindestens als Ziel gesetzt hat, morgen Mittag zunächst über die an Nummer zwei der Qualifikation gesetzte Litauerin Lina Stanciute. „Das wird schwer, aber ich will hier in Biberach was schaffen“, zeigt sich Perkovic sehr selbstbewusst. Mit Justine Ozga (Dortmunder TK), Anne Kremer (TC Schwieberdingen) und Sarah Gronert (Ruderclub Hamm) haben sich drei weitere deutsche Spielerinnen für die zweite Runde qualifiziert.

Ausgeschieden sind dagegen Julia Kimmelman (TC GW Aachen), Sina Haas (MTG BW Mannheim) und Anastasia Wagner. Die mit einer Wildcard in die Qualifikation gegangene Anastasia Wager (TEC Waldau) ist in der ersten Runde ausgeschieden. Sie scheiterte an der an Nummer zwei gesetzten Litauerin Lina Stanciute mit 6:7, 3:6. Dennoch war die 19-Jährige nicht unzufrieden: „Nach fast drei Monaten Verletzungspause habe ich mich sehr wohlgefühlt. Schade, dass der Tie-Break nicht geklappt hat. Danach habe ich im Kopf nachgelassen.“

Am zweiten Qualifikationstag der Biberach Open kämpfen somit vier deutsche Spielerinnen um den Einzug in das Hauptfeld. Der Startschuss fällt um 10 Uhr, die ersten Entscheidungen im Rennen um die noch offenen vier Plätze im Hauptfeld fallen am späten Nachmittag.

Auf der Turnierhomepage www.biberach-open.de können alle Matches via Livescore verfolgt werden. Dort gibt es auch weitere Informationen rund ums zweitgrößte deutsche Damentennis-Turnier.

